

Große Wasserverluste im Leitungsnetz der Glaubendorfer Gruppe

Die überalterte Infrastruktur im Gebiet des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Glaubendorfer Gruppe zeigt immer deutlicher ihre Schwachstellen. Davon sind auch die Luhe-Wildenauer Orte Meisthof und Seibertshof betroffen, sowie in Leuchtenberg der Ort Preppach. Handlungsbedarf sei dringend gegeben.

Pfreimd/Luhe-Wildenau. (bnr) Ein sanierungsbedürftiger Tiefbrunnen, brüchige Wasserleitungen und eine ungewisse Zukunft sind die dringendsten Probleme, für welche der Zweckverband zur Wasserversorgung der Glaubendorfer Gruppe Lösungen herbeiführen muss. Auch in der jüngsten Zusammenkunft der Verbandsräte im Pfreimder Rathaus ging es darum, wie die Versorgung mit ausreichend Trinkwasser in bester Qualität auch in Zukunft gewährleistet werden kann.

Der Jahresrückblick des Wassermeisters Stefan Lobinger vom zuständigen Wasserwerk Pfreimd stimmte nicht gerade zuversichtlich. Aus dem Brunnen in Meisthof wurden 159.345 Kubikmeter Trinkwasser gefördert. Weitere 33.266 Kubikmeter mussten 2023 von der Marktgemeinde Wernberg-Köblitz zugekauft werden.

Von dieser Gesamtmenge wurden 191.996 Kubikmeter in das Verteilernetz gepumpt, beim Verbraucher kamen allerdings nur 127.419 Kubikmeter an. Der Rest von 64.577 Kubikmetern Trinkwasser ist durch Leckagen im Leitungsnetz ungenutzt im Erdreich verschwunden. Dies entspricht einem Wasserverlust von 33,6 Prozent. Im Regelfall wird ein Wasserverlust von zehn

Prozent bereits als sehr hoch angesetzt.

Seit vergangenem Jahr sind die Mitarbeiter des Wasserwerkes Pfreimd für die technische Betriebsführung des Zweckverbandes Glaubendorfer Gruppe zuständig. Aufgrund der zahlreichen Rohrbrüche waren die Mitarbeiter aus Pfreimd im vergangenen Jahr 1394 Stunden für den Zweckverband im Einsatz. Hinzu kamen noch die Fahrzeugpauschale und die Rufbereitschaft. Somit wurden dem Zweckverband von der Stadt Pfreimd 123.386 Euro dafür in Rechnung gestellt.

Leitung wird erneuert

Um diesen großen Verlustmengen entgegen zu wirken, fassten die Verbandsräte im ersten Schritt die Erneuerung der Wasserleitung von Rattenberg nach Glaubenwies ins Auge. In dieser Versorgungsleitung gab es in der Vergangenheit mehrere Rohrbrüche. Da die Leitung durch eine stark bewaldete Waldfläche führt, gestalteten sich die Reparaturarbeiten als sehr schwierig. Laut Wassermeister mussten Kettenfahrzeuge anrücken, um den Schaden zu beheben.

In der Planung wurde jetzt die neue Leitungsführung auf öffentlichen Grund berücksichtigt. Dadurch verlängert sich die Strecke von bisher 1354 Meter auf künftig 1460 Meter. Aufgrund der Dringlichkeit stimmten die Verbandsräte einer Erneuerung der Leitung zu.

Unabhängig davon, wie die Wasserversorgung in Zukunft geregelt wird, ist der Hochbehälter in Woppenhof ein unverzichtbarer Bestandteil davon. Aufgrund des Sanierungs- und Strukturkonzeptes für den Zweckverband ist der Hochbehälter Woppenhof II zu sanieren und der Hochbehälter I zurückzubauen.



Die Sanierung des Hochbehälters II in Woppenhof ist eine der nächsten Aufgaben des Zweckverbandes Glaubendorfer Gruppe. Der Hochbehälter I (im Hintergrund) wird stillgelegt. Bild: bnr

HINTERGRUND

Jahresbilanz 2023 des Zweckverbandes

▶ Brunnenförderung: 159.345 Kubikmeter	191.996 Kubikmeter
▶ Fremdwasserbezug: 33.266 Kubikmeter	▶ Ankunft beim Verbraucher: 127.419 Kubikmeter
▶ Wasserabgabe ins Verteilernetz:	▶ Wasserverlust: 64.577 Kubikmeter (33,6 Prozent)

Für die Beantragung einer RZWas-Förderung war ein Grundsatzbeschluss der Versammlung für beide Maßnahmen notwendig.

Förderantrag noch heuer stellen

Der Förderantrag muss noch in diesem Jahr gestellt werden, da die Förderung in der vorliegenden Form zum Jahresende ausläuft. Verbandsvorsitzender Richard Tischler ist zwar zuversichtlich, dass sie wei-

ter verlängert wird, doch herrschen über die Ausgestaltung noch keine Zusagen. Nach dem Erhalt des Förderbescheides hat der Zweckverband vier Jahre Zeit, die Maßnahme umzusetzen. Redaktionelle Änderungen machten den Neuerlass der Wasserabgabebesatzung und der Beitrags- und Gebührensatzung notwendig. Wichtigste Änderung ist, dass künftig kein Widerspruchsrecht gegen den Einbau von elektronischen Wasserzählern besteht.

Rekordbeteiligung am Schirmitzer Osterschießen

Schirmitz. (kzr) 18 Starter, ein Rekord, beteiligten sich am Osterschießen der Jungschützen des SV Hubertus Schirmitz. Darunter auch sieben Teilnehmer mit dem Lichtgewehr.

Bei dem erstmals auf den neuen elektronischen Ständen durchgeführten Wettbewerb waren alle Jungschützen mit viel Motivation dabei. Ziel war es, bei den beiden Disziplinen „Nachkommastelle“ und „Osterscheibe“ die meisten Punkte zu erzielen. Durch die vereinzelt eingebauten Minusfelder auf der Osterscheibe war dies eine ziemliche Herausforderung. Einige schafften es, ihr Punktekonto zu reduzieren. Dennoch wurden das Erkennen der Ziele und die sofortige

ge Trefferanzeige auf den Tablets von Teilnehmern als positiv und fortschrittlich empfunden.

Am besten schnitt Timo Balzer ab, der sich mit 323 Punkten an die Spitze setzte. Für ihn sowie Alexandra Mages und Leonard Ruff auf den Plätzen zwei und drei gab es Pokale. Urkunden erhielten zudem Nikolas Kalis als Vierter und Max Faltenbacher auf Rang fünf.

Organisatorin Monika Robl hatte für alle Teilnehmer einen Preis in Form von Schokohasen, Ostereiern und Gummibärchen vorbereitet. Ihr Dank galt Kristina Rotenberg sowie Bettina, Elisabeth und Josef Robl für die Unterstützung bei der Durchführung des Wettbewerbs.



Die Jungschützen des Schützenvereins Hubertus Schirmitz erhalten nicht nur Pokale und Urkunden. Auch Süßes gibt es für die Teilnehmer. Bild: Robl/exb

Bechtsriether Kinder genießen Eislaufitag

Bechtsrieth. (fz) Eine Aktion des Fördervereins für Kinder und Jugendliche Bechtsrieth/Trebsau/Irchenrieth, in den Osterferien, die nicht nur bei den Kindern auf große Begeisterung stieß, sondern auch bei den Eltern. Daraus erklärt sich die große Zahl von 74 Teilnehmern bei der Aktion des Fördervereins im Weidener Eisstadion. Exklusiv hatte der Förderverein die Eisfläche für eineinhalb Stunden gebucht, um den Kindern Schlittschuhlaufen zu

bieten. Die Jüngsten waren zweieinhalb Jahre. Aber für die Eltern war es ebenso ein großes Erlebnis, die Kinder auf Kufen auch an die Hand zu nehmen. Jens Maschke vom EV Weiden war eine große Hilfe, denn er organisierte den Schlittschuhverleih und stellte dazu noch einen Trainer und zwei Juniorenspieler des EV ab, um den Kindern das richtige Fahren mit den Kufen auf dem Eis zu zeigen. Ein Riesenspaß, den alle genossen haben.



Exklusiv stand das Eisstadion in Weiden den Kindern des Bechtsriether Fördervereins für eineinhalb Stunden zur Verfügung. Bild: fz

TIPPS UND TERMINE

Fotoausstellung und Flohmarkt in Schirmitz

Schirmitz. (exb) Der Kulturkreis startet sein Frühjahrsprogramm. Los geht es am 5. April mit einer Fotoausstellung im Bürgersaal. Gezeigt werden Fotos aus dem Film „Schirmitz anno 1958“. Dabei haben Interessenten die Möglichkeit, einzelne Filmszenen und Personen in aller Ruhe auf Bildern zu betrachten, Angehörige und Freunde zu entdecken, sich mit anderen Besuchern auszutauschen. Die Mitglieder des Kulturkreises sorgen für Getränke und Häppchen. Eröffnung der Ausstellung ist um 16 Uhr im Bürgersaal (neben Rathaus). Der Eintritt ist frei. Wegen der großen Nachfrage wird auch der Flohmarkt wiederholt. Eingeladen zum Mitmachen sind ausschließlich Schirmitzer Bürger. Los geht's am Freitag, 17. Mai, um 17 Uhr auf dem Rathausplatz. Tische werden bereitgestellt. Es gibt keine Standgebühr. Anmeldung für beide Veranstaltungen: kulturkreis-schirmitz@web.de.

Schlachtschüssel und Zoigl in Bechtsrieth

Bechtsrieth. (exb) Schlachtschüssel mit Zoiglausschank ist am Samstag, 6. April, ab 18.30 Uhr im Pfarrheim. Der Obst- und Gartenbauverein serviert Blut- und Leberwürste, Schweinebauch mit Sauerkraut und Dotsch. Dazu Zoigl für 11,80 Euro. Anmeldung erforderlich bei Alfred Wulfänger, Telefon 0961/450 01, oder Karl-Heinz Buchberger, Telefon 0961/453 01.

KURS ANGEBOT oberpfalz medien

Ob kreativ, informativ oder kulinarisch: bei unserem Kursangebot ist für jeden etwas dabei!

Gleich reinklicken und anmelden unter: www.onetz.de/kursangebot

Schirmitzer Gemeinderat tagt heute Abend

Schirmitz. (bey) Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet bereits heute, am Mittwoch, 3. April, 19 Uhr, im Bürgersaal des Rathauses statt. Beim ersten Tagesordnungspunkt hat sich das Gremium mit der Vorstellung und Genehmigung der Entwurfsplanungen Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten mit Kostenberechnungen für den Bereich Schulweg/Naabstraße zu befassen. Die Punkte „Vergabe Gebäudeautomaten“ und „Bemusterung der Oberflächen“ betreffen die Sanierung der Mehrzweckhalle.

Erbrecht und Testament: Vortrag in Bechtsrieth

Bechtsrieth. (exb) Bürgermeister Markus Ziegler und Seniorenbearbeiter Karl-Heinz Buchberger laden alle Interessierten der Gemeinde zu einem Vortrag ein. Josef Wismet von der Rechtsstelle KAB gibt Auskunft über das deutsche Erbrecht, gesetzliche Erbfolge, formgültiges Testament und Erbvertrag. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 10. April, um 15 Uhr im Feuerwehrhaus in Bechtsrieth statt. Die Veranstalter bitten für die Planung um Anmeldung unter Telefon 45301 oder 45136.